

[osteuropa.lpb-bw.de](#) > [Baltikum](#) > [Lettland](#) > [Wirtschaft](#)

Wirtschaft



lettische Lats

Der Wandel von der Plan- zur Marktwirtschaft ist in Lettland weit vorangeschritten. Die Wirtschaft ist bereits zu über 90 Prozent privatisiert. Die makroökonomische Entwicklung war lange Zeit vielversprechend und Lettland wurde als eines der Boom-Länder Europas gesehen.

Der Erfolgskurs nahm aber mit der Finanzkrise ein rapides Ende. Seit dem Jahr 2000 war das Bruttoinlandsprodukt stetig gestiegen. Im Jahr 2009 allerdings folgte ein negatives Wachstum von -16,7 Prozent. Eine internationale Gebergemeinschaft (IWF, EU) hatte Litauen deshalb schon im Jahr 2008 ein Kreditpaket von insgesamt 7,3 Milliarden

Euro zur Verfügung gestellt. Von diesen Mitteln hatte das Land letztendlich aber nur 4,4 Milliarden wirklich in Anspruch genommen. Nach einem harten Spar- und Reformkurs war es Lettland bereits 2012 möglich, die Kredite vorzeitig zurückzuzahlen. Dafür sprachen die EU-Kommission, aber auch die deutsche Bundesregierung mehrfach Lob aus, da sie die lettische Stabilitätspolitik als ein Vorbild auch für andere europäische Staaten ansahen.

Zum 1. Januar 2014 führte Lettland den Euro ein. Das Land hatte zuletzt alle Voraussetzungen erfüllt, um den Euro übernehmen zu können. So lag zum Beispiel das Haushaltsdefizit bei nur 1,2 Prozent. In der Bevölkerung gab es allerdings auch Bedenken, da ein Wachstum der Preise befürchtet wurde.

Aktuelle Wirtschaftslage

Seit mehreren Jahren in Folge wächst das lettische Wirtschaftswachstum wieder. So lag es zum Beispiel 2014 rund 2,3 Prozent höher als im Vorjahr.

Bei der Entwicklung der Arbeitslosenquote sind über die vergangenen Jahre hinweg starke Veränderungen zu beobachten. Während im Jahr 2009 noch 20 Prozent der Menschen arbeitslos waren, ist die Quote im Jahr 2014 auf 10,9 Prozent gesunken. Die Veränderungen der Wachstumsraten wirken sich auf dem relativ kleinen lettischen Arbeitsmarkt sehr stark und unvermittelt auf die Beschäftigungs- bzw. auch die Arbeitslosenquoten aus.

Außenhandel

Lettlands Außenwirtschaft ist zum Großteil nach Westen ausgerichtet. Über 70 Prozent der Exporte und Importe wickelt das Land mit der EU ab, wobei das Nachbarland Litauen der wichtigste Außenhandelspartner ist. Bei den Ausfuhren dominieren Holzprodukte, Textil- und Metallwaren, Chemikalien und Maschinen. Eingeführt werden überwiegend Maschinen und Ausrüstungen, Textilwaren und Lebensmittel. Der Außenhandel in Lettland hat sich nach Jahren des Wachstums wieder verlangsamt, was auch auf die Ukraine-Krise zurückzuführen ist.

Seit 1999 ist Lettland Mitglied der Welthandelsorganisation.

Quellen:

www.auswaertiges-amt.de

www.cia.gov



The Baltic Times (eng)

Allgemeines

Übersicht
Geographie
Geschichte
Religion
Sprache
Nationalitäten
Sinti und Roma
EU-Beziehung
Demokratie/
Pressefreiheit
Publikationen
Links

Baltikum

Übersicht
Litauen
Lettland
Estland
Publikationen
Links

Ostmitteleuropa

Übersicht
Polen
Tschechien
Slowakei
Ungarn
Publikationen

GUS-Staaten

Übersicht
Russland
Weißrussland
Ukraine
Moldau
Links

Südosteuropa

Übersicht
Albanien
Bosnien-Herzegowina
Bulgarien
Kosovo
Kroatien
Mazedonien
Montenegro
Rumänien
Serbien
Slowenien
Publikationen
Links

Donaustrategie

Übersicht
Die Donau als Raum
Die Strategie
Zeittafel
Publikationen/Links

Folgen Sie uns auf    